

|                              |     |         |                                |
|------------------------------|-----|---------|--------------------------------|
| Mitt. dtsh. malakozool. Ges. | 107 | 39 – 40 | Frankfurt a. M., Dezember 2022 |
|------------------------------|-----|---------|--------------------------------|

## **Protokoll der 50. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft während des World Congress of Malacology in München am 4. August 2022**

**TOP 1: Feststellung der Tagesordnung:** VOLLRATH WIESE begrüßt um 18.50 Uhr die 34 Anwesenden (31 Mitglieder und 3 Gäste) und bedankt sich bei GERHARD HASZPRUNAR und seinem Team für die erfolgreiche Organisation des Kongresses. Er weist noch einmal darauf hin, dass keine finanzielle Unterstützung von Studenten angefordert worden war, obwohl dies möglich gewesen wäre und vorher mehrfach kommuniziert wurde.

Er bestellt Grüße von HANS BOETERS, KATHRIN BÖBNECK, HEIKE KAPPES, PETER LANDERT, KLAUS und THERESIA KITTEL, JÖRG RÜETSCHI, BENEDIKT WIGGERING und insbesondere von den Ehrenmitgliedern GERHARD FALKNER, JÜRGEN JUNGBLUTH und GÜNTHER SCHMID.

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder und Freunde der DMG.

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls:** Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2021 (im Mitteilungsheft veröffentlicht) wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Bericht des Vorstandes:** VOLLRATH WIESE berichtet über übliche Vorstandsarbeit, wie Verwaltung, Fachauskunft und Pressearbeit. Er erwähnt, dass nach der letztjährigen Steuererklärung Mitte 2021 die DMG wieder für die nächsten Jahre die Freistellung von der Körperschaftsteuer erhalten hat. Die Mitteilungen 104-106 sind erschienen, 107 ist in Arbeit. Das Porto wurde erhöht und die Regularien für den Büchersendungsversand wurden geändert, sodass für unsere Zeitschriften kein Massenversand mehr möglich ist. Entsprechend kann auch auf Papierumschläge umgestiegen werden. Mehrkosten können zurzeit von der DMG aufgefangen werden. Hefte werden wie bisher aus Cismar versandt, teilweise können die Rechnungen der Kassiererin beigelegt werden.

Das langfristige Projekt des Datenportals für heimische Mollusken wurde mit sehr großem Einsatz der Beteiligten zum Laufen gebracht. Der Vorsitzende dankt IRA RICHLING und CARSTEN RENKER nochmals für ihr großes Engagement. Das Rote-Liste-Zentrum ist Projektpartner und insbesondere bezüglich der Datenschutz-Grundverordnung gab es noch einige Hürden, die jetzt erfolgreich genommen sind. Leiter des Rote-Liste-Zentrums ist inzwischen Dr. STEFFEN CASPARI, der vielen Mitgliedern bekannt ist, weil er als Gast an der DMG-Tagung in Hoppstädten-Weiersbach teilgenommen hat.

Das 20. Weichtier des Jahres (Übersicht auf einem Kongress-Poster) ist die Bayerische Zwergdeckelschnecke *Sadleriana bavarica* BOETERS 1989. Das vergriffene Blatt von *Unio crassus* wurde aufgrund der Naturschutz-Bedeutung der Art - es wird oft nachgefragt - in moderater Auflage nachgedruckt und für den Kongress wurde eine große Anzahl von kompletten Sätzen der 20 Blätter der Weichtier-des-Jahres-Aktion zusammengestellt, um sie den Kongress-Teilnehmern zum Mitnehmen anzubieten. 2007 hat KARL-HEINZ BECKMANN vor seinem Tod die Verantwortung für die Aktion an VOLLRATH WIESE übertragen.

Im Rahmen der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit wurden mehrere Molluskenkurse in verschiedenen Regionen Deutschlands durchgeführt. Es soll versucht werden, sie zu einem System innerhalb der Arten-Akademie zusammenzuführen.

Die Herbsttagung der DMG findet vom 23.-25.09.2022 am Wirchensee in Neuzelle-Treppeln statt, Kontakt sind Dr. INES RÖNNEFARTH, SIEGFRIED PETRICK und EVA HACKENBERG.

Für die Archiv-Redaktion berichten HEIKE REISE und JOHN HUTCHINSON, dass zwei Hefte turnusmäßig erschienen sind. Außerdem wurde erreicht, dass rückwirkend von 2006 an Artikel, die älter als vier Jahre sind, offen zugänglich gemacht werden. Ein open access ist bei 1500 Euro Autorenbeteiligung pro Artikel auch sofort möglich. Ein Artikel je Heft ist gleich offen verfügbar.

HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER berichtet für die Redaktion der Mitteilungen, dass 104-106 erschienen sind und bittet um Beiträge. Er erinnert noch einmal an die Möglichkeit, Ergebnisse von eigenen Exkursionen im Rahmen der ausgefallenen Jahrestagung zu veröffentlichen und bittet um das Einreichen von Artikeln.

Aus dem Beirat sind keine Vorstandsangelegenheiten zu berichten.

IRA RICHLING stellt den Kassenbericht vor, am 15.05.2021 betrug der Kassenbestand 31.000,67 €. Nach Einnahmen von 9.904,25 € und Ausgaben von 11.375,59 € betrug am 27.07.2022 der Bestand der DMG 29.529,33 €. Die DMG hat 249 Mitglieder. Der Vorsitzende dankt der Kassiererin herzlich für die sehr gute Arbeit.

**TOP 4: Bericht der Kassenprüfer:** EIKE NEUBERT und RUUD BANK haben die Kasse am 31.07.2022 geprüft, alles für vollständig und korrekt befunden und sprechen der Kassiererin ihre Anerkennung aus. Sie beantragen die Entlastung des Vorstandes, die bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig erfolgt.

**TOP 5: Anträge:** Es sind keine Anträge eingegangen.

**TOP 6: DMG-Berichte (Regionalarbeitskreise, Molluskenartierung etc.):** In Bayern ist die Rote Liste aktualisiert worden. Eine 2. Auflage (mit Berichtigungen) ist verfügbar.

Im Saarland ist eine Rote Liste in Form einer Checkliste erschienen, damit wurde die Liste von 1984 aktualisiert.

In Baden-Württemberg ist die AG aktiv und hat ein virtuelles Frühjahrstreffen durchgeführt. Das Herbsttreffen überschneidet sich mit dem DMG-Ost-Treffen.

In Hessen ist die AG aktiv, eine Frühjahrsexkursion führte nach Kassel, die Herbstexkursion in den Odenwald.

In Schleswig-Holstein wurden mehrere Bestimmungskurse durchgeführt, in 2021 und 2022 für Landschnecken als Anfängerkurs und Fortgeschrittenenkurs sowie für Süßwasser- und für Meeresmollusken.

Im Arbeitskreis Ost wurde eine erfolgreiche Herbsttagung in Bad Dübren durchgeführt.

GERHARD HASZPRUNAR berichtet über das europaweite Projekt Bioscan, bei dem Änderungen im biologischen Datenpool erfasst und zusammengefasst werden sollen. Die Zoologische Staatssammlung München hat die Aufgabe, dies für Deutschland zu koordinieren.

CARSTEN RENKER und IRA RICHLING berichten über die Arbeiten an der Roten Liste für Deutschland. Das Online-Portal soll von den Rote-Liste-Bearbeitern gesichtet werden. Hinweise der Länderbearbeiter sind erwünscht.

Das öffentliche Datenportal Mollusken Deutschlands wird von IRA RICHLING vorgestellt, sie gibt Hinweise zur Eingabe und Anwendung und erklärt Modalitäten. Auch die Datenhaltung und der Datenschutz werden kurz diskutiert. Das Datenportal ist unter [mollusken.rotelistezentrum.de](http://mollusken.rotelistezentrum.de) erreichbar. Es sind bereits mehrere Hunderttausend Datensätze eingepflegt, der offizielle Start erfolgt in Kürze. Das Portal wird dann öffentlich erreichbar und für alle nutzbar sein.

**TOP 7: Treffen 2023 und Planung für die Treffen 2024ff:** Wenn nicht 2023 doch noch die Tagung in Hattersheim möglich ist (es wird nachgefragt), können CARSTEN RENKER und KLAUS GROH eine Tagung in Rheinland-Pfalz organisieren.\*

Für 2024 schlägt RUUD BANK ein Treffen in den Niederlanden vor und wird sich um organisatorische Vorüberlegungen kümmern.

Auf Nachfrage/Anregung klärt der Vorstand zur nächsten Tagung, was rechtlich bei virtuellen Tagungen zu bedenken ist (Abstimmungsquoten, gegebenenfalls soll im nächsten Jahr die Satzung so geändert werden, dass online-Tagungen dauerhaft möglich sind).\*\*

**TOP 8: Verschiedenes:** Keine Beiträge.

Der Vorsitzende dankt nochmals allen Aktiven. Er erwähnt insbesondere die Exkursionsteams um HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER, GERHARD FALKNER und IRA RICHLING und dankt ihnen für die Vorbereitung und Durchführung der beiden Mittwochs-Exkursionen. Er schließt die Versammlung um 20.12 Uhr.

München, den 4. August 2022

Protokoll: ANDREA POHL und VOLLRATH WIESE

Anmerkungen des Vorstandes bei Drucklegung dieses Hefts:

\*Die Tagung wird Pfingsten 2023 in Hattersheim stattfinden (s. Einladung am Ende des Hefts).

\*\* Das BGB wurde ab 1.9.2022 so geändert, dass Vereine und Gesellschaften virtuelle Tagungen durchführen können, auch wenn dies nicht explizit in ihrer Satzung steht. Nichtsdestotrotz schlägt der Vorstand mit der Einladung die entsprechende Satzungsergänzung vor (s. Ende des Hefts), um in jedem Fall Rechtssicherheit zu haben.